

**Sicherheit von NSAR
und COX-2-Hemmern**

Seite 122

Diclofenac

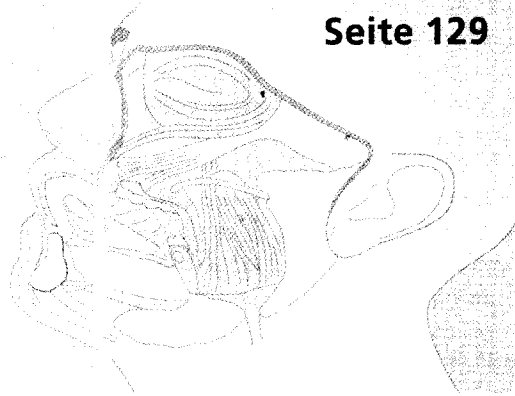
Ibuprofen

Indometacin

Naproxen

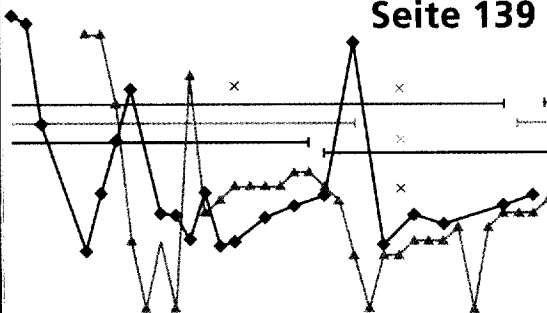
Mundtrockenheit

Seite 129



**Interaktionen von
Tacrolimus**

Seite 139



Bücherforum

**Arzneimittelanwendung
für die Kitteltasche**

Seite 144

Glucocorticoide Seite 144

Editorial

Pharmazeutische Horizonte – Interpharm 2006

119

Übersichten

Thomas Herdegen, Kiel, und Joachim Fauler, Dresden

Zur Arzneimittelsicherheit von NSAR und COX-2-Hemmern

122

Die selektiven Cyclooxygenase-2-Hemmer (COX-2-Hemmer) sind bald nach ihrer Markteinführung vor allem wegen kardiovaskulärer Nebenwirkungen in die Kritik geraten. Inzwischen ist allerdings klar, dass auch herkömmliche, „altbewährte“ nichtsteroidale Antirheumatika (NSAR) neben dem Risiko für gastrointestinale Blutungen ein nicht zu vernachlässigendes kardiovaskuläres Risiko aufweisen.

Michael Reiß, Radebeul, und Gilfe Reiß, Dresden

Mundtrockenheit

129

Ursachen und Therapiemöglichkeiten

Mundtrockenheit kann zum Beispiel als unerwünschte Arzneimittelwirkung, infolge einer Strahlentherapie eines Tumors im Kopf-Hals-Bereich, im Rahmen eines Sjögren-Syndroms oder eines Diabetes mellitus auftreten und ist für die Patienten sehr belastend. Neben verschiedenen kausalen und symptomatischen Behandlungsformen einschließlich lokaler Speichelstimulation haben vorbeugende Maßnahmen einen hohen Stellenwert.

Zertifizierte Fortbildung

137

Der klinisch-pharmazeutische Fall

Melanie E. Sumner, Stefanie Albers, Klaus G. Schmidt, Hans Jürgen Laws und Stephanie Läer, Düsseldorf

Arzneimittelinteraktionen von Tacrolimus

139

Bei einer Graft-versus-Host-Disease infolge einer Stammzelltransplantation werden Immunsuppressiva eingesetzt, die die Einnahme weiterer Medikamente, beispielsweise zur Infektionsprophylaxe, erforderlich machen. Diese Polymedikation birgt die Gefahr von Arzneimittelinteraktionen. Dies wird am Beispiel eines Patienten verdeutlicht, der Tacrolimus zur Immunsuppression erhielt.

Herausgeberin

Apothekerin Dr. Susanne Heinzl, Stuttgart

Redaktion

Apothekerin Dr. Susanne Heinzl (verantw.)
Apothekerin Dr. Heike Oberpichler-Schwenk
Apothekerin Dipl.-Journ. Bettina Polk
Apothekerin Dr. Annemarie Musch

Anschrift

Birkenwaldstraße 44
70191 Stuttgart
Postfach 10 1061
70009 Stuttgart

Telefon (07 11) 25 82-234

Telefax (07 11) 25 82-283

E-Mail mmp@wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Internet <http://www.medmopharm.de>

Herausgeberbeirat

Prof. Dr. H. P. T. Ammon, Tübingen

Prof. Dr. M. Biel, München

Prof. Dr. H. Grobecker, Regensburg

Prof. Dr. P. Heisig, Hamburg

Prof. Dr. G. Hitzberger, Wien

Prof. Dr. U. Holzgrabe, Würzburg